

## Große Solidarität mit den Beschäftigten



Auf der Kundgebung sprachen unter anderem, (v.l.) Bernd Eberle (Betriebsvorsitzender Alstom), Frank Klingebiel (Oberbürgermeister SZ), Hartmut Meine (Bezirksleiter der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt), David McAllister (Ministerpräsident Niedersachsen) und Sigmar Gabriel (Vorsitzender SPD).

### ÜBER 5500 SENDEN DEUTLICHES SIGNAL

Zukunft für Alstom Salzgitter war die zentrale Forderung, am 25. Mai 2011, auf der Kreuzung in Salzgitter Watenstedt. Eine Forderung, die auch die Konzernzentrale in Paris gehört hat.

Die Beschäftigten von Alstom und MAN kamen geschlossen und jeweils mit einem Demozug auf die Kreuzung. Die Beschäftigten bei MAN steckten seit langem in dem Konflikt um das neue Logistikcenter und die dortigen Arbeitsbedingungen. Der dritte Demonstrationszug von VW und SZAG

kam über die Eisenhüttenstraße. Auf der Kundgebung waren Delegationen von Voith, Meyer, Bosch, Funkwerk, Stoll, SMAG, weiteren Alstom Standorten, der Landessparkasse und Siemens aus Braunschweig, der Parteien im Rat der Stadt und dem Landtag, sowie weiteren Betrieben und Bürgerin-

nen und Bürgern aus unserer Region.

Diese Aktion war ein vorläufiger Höhepunkt der vielen Aktivitäten der letzten Monate. Alle Aktionen zusammen bewirkten nun eine Gesprächsbereitschaft bei der UN-Leitung zum Standort Salzgitter. ■

### Bunt stoppt Braun

Nazis weichen von Braunschweig nach Peine aus.



Respekt statt Rassismus

Über 5000 Menschen kamen nach Braunschweig und demonstrieren friedlich gegen die NPD. Der Demozug vom Bahnhof endete auf den internationalen Festen, auf verschiedenen Plätzen in der Innenstadt. Die NPD hatte vor Gericht die Versammlung am Bahnhof erstritten, durfte aber nicht in Braunschweig marschieren. Kurzfristig meldete die NPD Kundgebung und Marsch in Peine an. Auch Gegendemonstranten machten sich von Braunschweig auf nach Peine, um auch dort gegen die NPD zu demonstrieren. ■

### BürgerInnen gegen Atomkraft

Unter dem Motto »Atomkraft: Schluss!« demonstrieren Metallerrinnen und Metalller in 21 Städten für den Ausstieg aus der Atomenergie und für gute tarifliche Arbeitsbedingungen in der Windkraft- und Solarbranche. Gemeinsam mit über 10000 Demonstranten waren wir in Hannover dabei und haben natürlich auch unseren Widerstand gegen Schacht Konrad



Der Demozug durch Hannover.

gezeigt. Denn Atomenergie bleibt eine unbeherrschbare Technologie. ■

### Impressum

IG Metall Salzgitter-Peine  
Chemnitzer Str. 33  
38226 Salzgitter  
Telefon 0 53 41-88 44 0  
Fax 0 53 41-88 44 20  
E-Mail:  
salzgitter-peine@igmetall.de

Internet:  
www.igmetall-salzgitter-pein.de  
Redaktion: W. Räschke (verantwortlich),  
C. Bremer, S. Schumann